



LAND

OBERÖSTERREICH

OÖ. Landespreis für Umwelt und Natur 2008



Preisträger/innen



Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Oö. Akademie für Umwelt und Natur,
Kärntnerstraße 10 - 12 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-14402, Fax: (+43 732) 77 20-2144 20

E-Mail: uak.post@ooe.gv.at • www.akademie-ooe.at

Redaktion: Stefan Luger

Foto: Fotocase

DVR: 0069264

PREISTRÄGERVERZEICHNIS

OÖ. LANDESPREIS FÜR UMWELT UND NATUR 2008

Sonderpreis „Mit Umweltthemen mutig in die Öffentlichkeit“

Gemeinden

Marktgemeinde Altmünster	1
"Der Haushalt der Zukunft" (viele Aktionen zum Thema "Klimaschutz")	
Bezirksabfallverband Perg	2
"Littering" mistige Leit mochan koa Freid	
Bezirksabfallverband Wels-Land und Wels-Stadt	3
Präsentation: Bewusster konsumieren – Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf	
Marktgemeinde Gaflenz	4
Bachspielplatz	
Marktgemeinde Kremsmünster	5
Energiesparprojekt 2007 und Klimaschutzprojekt 2008	
Stadtgemeinde Laakirchen	6
Solaranlagen-Gemeinschaftseinkauf 240 Warmwassersolaranlagen in Laakirchen	
Botanischer Garten und Naturkundliche Station	
Stadtgemeinde Linz - Stadtgärten Linz	7
Zeitschrift ÖKO.L (eines der besten populärwissenschaftlichen Naturmagazine Österreichs), breit gefächertes Themenangebot	
Gemeinde Roßbach	8
Naturschätze der Gemeinde Roßbach	
Marktgemeinde Windhaag b. Freistadt	9
Projekt Jugendsymposium "Blicke nach ÜBERMORGEN" zum Themenbereich "Energie- Klima-Kostengerechtigkeit"	

Betriebe

Architekten

Dipl.-Ing. Albert P. Böhm

Mag. Helmut Frohnwieser

WAG Wohnungsanlagen GmbH

Obermayr Holzkonstruktionen GmbH..... 10

Passivhaus Wohnanlage Hoheneckerstraße, Linz

Senior Management Service Dr. Oskar Steinmair

ewe Küchen GmbH..... 11

Projekt "Nachbarschaft verbindet" – Überschussenergie aus der Küchenproduktion beheizt das Galvanowerk Holbe in Wels – und dies seit 15 Jahren erfolgreich

GEG Werbung GmbH 12

Energy Globe Award Weltpreis für Nachhaltigkeit

Schulen und Bildungseinrichtungen

Hauptschule Rohrbach 13

Klimaprojekt

Volksschule Treubach 14

Bauernobstgarten der Volksschule Treubach

Musikhauptschule Gosau 15

Reaktivierung und Erweiterung eines Obstgartens im Schulgelände – Auf dem Weg zum gesunden Obst

Hauptschule 11 – Diesterwegschule Linz..... 16

Projekt über "Naturschutz im Biologieunterricht" – Geschützte Wildpflanzen

Hauptschule Munderfing..... 17

Klima checken – Klima retten

Sporthauptschule Wels

lebensspuren.museum 18

H₂O Faszination Wasser

AHS des Schulvereins der Kreuzschwestern

HLW für Kommunikation u. Mediendesign 19

Musicalprojekt "Lorindes Reise"

Europagymnasium Baumgartenberg	20
natur@learn 8 Onlinekurse zum Thema Ökologie für die Oberstufe (SchülerInnen ab 15 Jahren)	
Handelsakademie des Stiftes Lambach	21
Projekt "kein Schwein" Aktion	
Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule St. Florian	22
Projekt 1) Unterrichtsprojekt "Wasser"	
Projekt 2) Themenweg "Ich brauch mein Strauch"	
Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Schlierbach.....	24
Biotop als Regenerierungsfläche	

Vereine und Gruppen

Verein HORTUS Gesellschaft zur Erhaltung, Entwicklung und Förderung von Kultur- u. Wildpflanzen u. Tierrassen	25
Sortengarten Ranshofen (Obst- und Weinrebensorten); vereinsübergreifende Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und anderen Institutionen; Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	
ARGE Nationalpark OÖ. Kalkalpen	26
"Rahmenvereinbarung Nationalpark Region Kalkalpen" – Leitbild für 17 Gemeinden der Nationalpark Kalkalpen Region	
ARGE Umweltschutz Almtal.....	27
Herausgabe der Vereinszeitung "Buntspecht" – Umweltinformationen aus der und für die Region	
Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum der OÖ. Landesmuseen.....	28
Seit vielen Jahrzehnten Erforschung und Dokumentation der Insektenfauna, -biologie und Taxonomie sowie deren räumlichen und zeitlichen Veränderungen	
Katholisches Bildungswerk der Diözese Linz	29
Projekt: "SinnQuell", Leitfaden für GesprächsleiterInnen	
Naturschutzbund OÖ, Bezirksgruppe Schärding	30
Verschiedene Aktivitäten im Naturschutzbereich wie z.B. Biotopschutz u. -pflege; Sensibilität in der Bevölkerung zum Artenschutz in Ausstellungen usw., und v.m.	

Österreichische Naturschutzjugend Kasten	
Oberösterreichische Rundschau GmbH	
sunseite	31
Unterkagerer Sunseite: "Natur Raum geben Kultur Raum geben" (seit 1997) und unterkagerer sunseite-Gespräche (seit 2004)	
Oberösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen.....	
1. Projekt Umweltdenker	
2. Aktion 2007/2008 Thema "Wasser" – Aquapass	
Projektgruppe "Geh'n ma Garten schau'n"	33
Veranstaltung "Geh'n ma Garten schau'n"	
VCÖ	34
VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich 2007	
Verein Landschaftsschule Donauschlinge	35
Verschiedene Aktivitäten: Erlebnisprogramme in der Natur für Kinder und Erwachsene, Lehren und Lernen im naturnahen Raum "Donauschlinge" und mehr	
 <u>Einzelpersonen</u>	
Mag.^a Nikola Jakadofsy und Mag. Willibald Katteneder	36
footprint – unser ökologischer Fußabdruck und wie wir ihn verkleinern können	
Gerlinde Kaineder	37
Start einer Kolumne über leise Töne und Entwicklungen in der Natur (z.B. feines Hören, Spüren und Beobachten) in der Gemeindezeitung	
Ernst Sperl	38
Biberprojekt – mit geringen Mitteln den Biber wieder bekannt machen	

Oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2008



Kategorie: Gemeinden

**Allgemeiner Preis und
Sonderpreis**

**„Mit Umweltthemen
mutig in die Öffentlichkeit“**

Marktgemeinde Altmünster
Marktstraße 21
4813 Altmünster

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

"Der Haushalt der Zukunft" (viele Aktionen zum Thema "Klimaschutz")

Die Marktgemeinde Altmünster führte im vergangenen Jahr im Rahmen der Kalenderaktion "Der Haushalt der Zukunft" viele Klimaschutz-Aktivitäten durch. Dazu wurde ein eigener Umweltkalender mit einer Auflage von 5.500 Stück herausgegeben. Das Ziel war, die Bevölkerung über die Notwendigkeit des Klimaschutzes zu informieren und die interessierten Personen auch gleich zum Handeln anzuregen.

So war nicht nur die Idee, einen Eisblock mit einer Wärmedämmung zu versehen, von viel Medienpräsenz gekennzeichnet, auch die Wildsträucheraktion war mit über 11.000 verkauften Sträuchern ein mehr als erfolgreiches Projekt.

Bei beiden Aktionen konnte eine hohe Bürger/innen/beteiligung erreicht werden, ebenso unterstützten die Medien aktiv die Projekte.

Viele weitere Veranstaltungen, der Beitritt zum Klimabündnis und der Klimaretteraktion, eine Energiesparlampenaktion und der Radwandertag sorgten dafür, dass das Thema Umwelt permanent in den Köpfen und Herzen der Altmünsterer präsent war.

Bezirksabfallverband Perg
Bahnhofstraße 20
4320 Perg

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

"Littering" mistige Leit mochan koa Freid

Herumliegende Abfälle auf Straßen, Plätzen, in Zügen und Bussen oder in der Natur sorgen für Ärger. Im Fachjargon wird dieser achtlose Umgang mit Abfall "Littering" genannt. Der Bezirksabfallverband (BAV) Perg startete ein Projekt, um dieses Thema den Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren näher zu bringen. Alle höher bildenden Schulen aus dem Bezirk Perg wurden eingeladen, bei dem Projekt mitzuwirken und Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Zur Vorbereitung besuchten die Klassen in Begleitung der Abfallberaterin des BAV die öffentlichen Containerstandplätze und die Altstoffsammelzentren des Bezirks. Bei einer Art "Umweltmesse" stellten die Schüler/innen ihre Projekte den anderen Schulklassen, Eltern, Politiker/innen und interessierten Besucher/innen vor. Ein Gewinnspiel, bei dem 600 Personen mitmachten, sorgte für zusätzliches Interesse an dem Thema.

Der Erfolg des Projekts zeigte sich an der nun besseren Abfalltrennung in den Schulklassen und an den merkbar weniger verschmutzten Plätzen, die häufig von Jugendlichen frequentiert werden.

Bezirksabfallverband Wels-Land und Wels-Stadt
Ägydiplatz 4
4600 Thalheim

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Präsentation: Bewusster konsumieren – Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf

Bis zu 12 % des Abfalltonneninhalts sind originalverpackte Lebensmittel, wie eine Studie der Universität für Bodenkultur Wien aus dem Jahr 2007 ergeben hat. Die Bezirksabfallverbände (BAV's) Wels-Land und Wels-Stadt haben dieses Thema aufgegriffen und mit einer Präsentation und einer Ausstellung den Konsument/innen bewusst gemacht.

Die BAV's haben sich mit den Verkaufsstrategien der Lebensmittelmärkte und den Verkaufsfällen ebenso auseinander gesetzt wie mit der Kaufmotivation und den ökologischen Auswirkungen. Die daraus entwickelte Präsentation und Ausstellung soll nicht vom Konsum abhalten, sondern Lust auf Genuss machen. Einer der Nutzen für die Konsumentinnen und Konsumenten besteht darin, dass dabei auch Geld gespart wird. Schätzungen zufolge beträgt der durchschnittliche Betrag, der für gekaufte, aber nicht konsumierte Lebensmittel ausgegeben wird, 300 bis 400 Euro pro Jahr.

Das Projekt wurde unter anderem beim 1. OÖ Zukunftsfest in Bad Wimsbach-Neydharting gezeigt und in mehreren Lokalmedien wurde darüber berichtet. Die Präsentation ist auch auf www.umweltprofis.at/wels-land bzw. www.umweltprofis.at/wels-stadt zu sehen.

Marktgemeinde Gaflenz
Markt 46
3334 Gaflenz

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Bachspielplatz

Der Gaflenzbach wurde im Gemeindegebiet renaturiert und entsprechend aufgeweitet. In diesem Zuge wurde die Erweiterung so geplant, dass ein Spielgelände miteinbezogen wurde. Gleichzeitig ist der Spielplatz als Retentionsraum für Hochwässer angelegt. Die Spielgeräte wurden dementsprechend ausgelegt und die zentrale Lage des Spielplatzes und die Anknüpfung an andere kommunale Freizeiteinrichtungen wie Volleyballplatz und Freibad sind sehr gut. Bei der Gestaltung wurde ebenfalls größter Wert auf naturnahe Gestaltung gelegt. Bepflanzt wurde ausschließlich mit heimischen, standortgerechten Pflanzen. Elemente wie Naschhecken, Schotter und Sandmulden wurden eingebaut. In der Praxis zeigt sich, dass Hochwässer das Gelände nicht beeinträchtigen und nach deren Rückgang der Platz wieder problemlos und unbeschadet bespielt werden kann.

Marktgemeinde Kremsmünster
Rathausplatz 1
4550 Kremsmünster

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Energiesparprojekt 2007 und Klimaschutzprojekt 2008

Die Marktgemeinde Kremsmünster hat im vergangenen Jahr mit dem Klimarettungs-Projekt "Minus 10 % zum Nulltarif" in Zusammenarbeit mit den Schulen bewusstseinsbildende und energiesparende Maßnahmen gesetzt. Im Anschluss an die Schüleraktion wurde im Herbst 2007 mit einer Startveranstaltung in Kooperation mit der Energie AG (Energie Check) das Klimaschutzprojekt 2008 gestartet. Ziel war es, ein Gesamtkonzept zu erstellen, bei dem die Bürger, die beteiligten Firmen und die Umwelt als Gewinner hervorgehen würden. Die Bewerbung des Klimaschutzwertes erfolgte mit Hilfe von ORF-Moderation bei der Veranstaltung, Flyer, Flugblattaktion und durch die Vertriebspartner.

Konkret geht es um Förderungen für Solaranlagen, Hackschnitzelheizung, Photovoltaik, Kesseltausch und Erdwärme. Die Marktgemeinde Kremsmünster und die Projektpartner bieten ein Gesamtpaket für erneuerbare Energieträger an. Neben der Landesförderung gibt es speziell im Jahr 2008 auch eine Gemeindeförderung. Kostenlose Beratung und spezielle Angebote der Installateure, sowie Sonder-Kreditkonditionen bei den Banken sind eingeräumt.

Zusätzlich ließ die Marktgemeinde Kremsmünster im Rahmen der Feierlichkeiten "20 Jahre Bauernmarkt" am 30. Mai 2008 ein Eishaus aufstellen. Es war dies ein 2 x 2 x 2 m großes Gebäude mit einer 50 cm dicken innenliegenden Zellstoffdämmung, das mit 1 m³ Eis gefüllt wurde. Nach sieben Wochen, im Zuge der Kremsmünsterer Markttage am 18. Juli 2008, wurde das geschmolzene Wasser in Eis umgerechnet, um festzustellen, wie viel Eis aufgebraucht war. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten interessierte Bürger schätzen, wie viel Eis noch übrig ist und bei einem Gewinnspiel Preise der Kremsmünsterer Wirtschaft gewinnen.

Stadtgemeinde Laakirchen
Rathausplatz 1
4663 Laakirchen

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Solaranlagen-Gemeinschaftseinkauf
240 Warmwassersolaranlagen in Laakirchen

Die Stadt Laakirchen hat ein neues Contractingmodell für Photovoltaikmodule in Zusammenarbeit mit den E-Werken Wels AG und Mea Solar geschaffen.

Dabei errichten und betreiben die E-Werke Wels und Mea Solar 12 Jahre lang eine PV-Anlage auf dem Dach des Hausbesitzers. Durch Einspeisung des Stroms ins Netz erfolgt die Finanzierung der Anlage.

Nach 12 Jahren erfolgt der Übergang in den Besitz des Hauseigentümers, so dass im Hinblick auf die Garantiezeit von 25 Jahren garantierte 13 Jahre Stromertrag für den Hausbesitzer vorhanden sind.

Eine Rückfrage bei Mag. Wöss (Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht) bestätigte das große Interesse von Laakirchner Hausbesitzern an der neuen Finanzierung.

Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wie Zeitungsartikel runden die Aktivitäten ab.

Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Stadtgemeinde Linz - Stadtgärten Linz
Roseggerstraße 20
4020 Linz

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Zeitschrift ÖKO.L (eines der besten populärwissenschaftlichen Naturmagazine Österreichs), breit gefächertes Themenangebot

Der Magistrat der Stadt Linz besitzt mit der Naturkundlichen Station eine Einrichtung, die sich ausschließlich mit Stadtökologie und Fragen des angewandten Naturschutzes beschäftigt. Im deutschsprachigen Raum existiert kaum ein vergleichbares Institut, das auf kommunaler Ebene in dieser Richtung tätig ist. Linz gilt daher, was den Durchforschungsgrad betrifft, als eine der am besten untersuchten Städte Europas.

Mit der Zeitschrift ÖKO.L, die mittlerweile im 30. Jahrgang publiziert wird, gibt die Stadt Linz eine der führenden populärwissenschaftlichen Naturmagazine Österreichs heraus. Mit klarem, ansprechendem Layout, breit gefächertem Themenangebot, gut recherchierten bzw. von Fachleuten verfassten Artikeln, Buchtipps und Ankündigungen werden rund 3.800 Abonnentinnen und Abonnenten erreicht.

Gemeinde Roßbach
Roßbach 14
5273 Roßbach

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Naturschätze der Gemeinde Roßbach

Die Gemeinde Roßbach mit ihren Gemeindevertretern und vielen Gemeindegürgern hat am UAK-Projekt Naturjuwele teilgenommen. Im Zuge dieses Projektes wurden wertvolle Landschaftselemente, sowie Tier- und Pflanzenarten erhoben. Die Fülle der naturkundlichen Daten, die Ergebnisse der Interviews von Verantwortungsträgern und Betroffenen wurden zu einem Bericht zusammengefasst, der nunmehr allen Gemeindegürgern zur Verfügung steht. Durch Exkursionen zu diesen "Naturschätzen" der Gemeinde und durch Veranstaltungen und Ehrungen der Grundbesitzer solcher "Juwele" wurde besonders nachhaltig auf Wert und Verantwortung hingewiesen.

Zudem sind die Ergebnisse auch so aufbereitet, dass sie nunmehr auf der Homepage der Gemeinde jedermann zur Verfügung stehen und dass bei Bedarf auch Nachjustierungen und Lebensraumverbesserungen gezielt erfolgen können.

Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt
Windhaag b. Fr. 50
4263 Windhaag bei Freistadt

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt Jugendsymposium "Blicke nach ÜBERMORGEN" zum Themenbereich "Energie-Klima-Kostengerechtigkeit"

Die Marktgemeinde Windhaag veranstaltete am Samstag, dem 17. und Sonntag, dem 18. Mai 2008, ein Jugendsymposium mit den Themenschwerpunkten Energie-, Klimaschutz und Kostengerechtigkeit.

Als Vorbereitung der Jugendlichen für das Symposium wurden in drei Bereichen Aktivitäten gesetzt:

- Verstärkte Einbindung der Jugendlichen (und dem Rest der Bevölkerung) durch Planungsgespräche: 3 Informationsabende, 2 Projekte der Hauptschule Windhaag, musikalische Umrahmung durch die Musikkapellen.
- Oberösterreichweite Politikerbefragung: Mittels Fragebogen wurden 500 Politiker zum Themenbereich "Energie-Klima-Kostengerechtigkeit" befragt.
- Workshops mit Jugendorganisationen und Bildungseinrichtungen: 2 bis 3-stündige Workshops, um den Jugendlichen den Themenschwerpunkt näher zu bringen. Insgesamt wurden 393 Jugendliche damit erreicht.

Mit 30 interessierten Jugendlichen wurde die Gesamthematik Energie und deren Zusammenhänge noch tiefgründiger aufgearbeitet, um anschließend eine Podiumsdiskussion mit Politikern (BR LAbg. Mag. Bernhard Baier, Klubobmann Dr. Karl Fraiss, Landesrat Rudi Anschöber, Nationalrat Dr. Manfred Haimburger) im Zuge des Symposiums zu führen.

Die wesentlichste Forderung der Jugendlichen lautete: "Steuer(n) für die Zukunft". Damit meinten sie, dass Dinge und Handlungsweisen, die die Zukunft belasten, stärker besteuert werden. Im Gegenzug sollten aber auch Dinge und Handlungsweisen, die die Zukunft entlasten, entsteuert und gefördert werden (z.B. öffentlicher Verkehr).

Die ca. 300 Besucher der Podiumsdiskussion konnten sich beim Rahmenprogramm Informationen über wichtige Themen, wie z.B. Antiatomaktivitäten oder nachhaltige Energieprojekte, einholen.

Diese Aktion der Marktgemeinde Windhaag wurde durch starke Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2008



Kategorie: Betriebe

**Allgemeiner Preis und
Sonderpreis**

**„Mit Umweltthemen
mutig in die Öffentlichkeit“**

Architekten

Dipl.-Ing. Albert P. Böhm
Mag. Helmut Frohnwieser
Stelzhamerstraße 10
4020 Linz

WAG Wohnungsanlagen GesmbH
Mörikeweg 6
4026 Linz

Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Johann-Pabst-Straße 20
4690 Schwanenstadt

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Passivhaus Wohnanlage Hoheneckerstraße, Linz

Die WAG Wohnungsanlagen GesmbH hat in Zusammenarbeit mit den Architekten Dipl.-Ing. Böhm und Mag. Frohnwieser und der Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Schwanenstadt die "Passivhaus-Wohnanlage Hoheneckerstraße Linz" errichtet.

Hierbei wurde erstmals für ein mehrgeschossiges Wohngebäude im Bereich sozialer Wohnbau die Passivhaustechnologie in Verbindung mit dem Einsatz ökologischer Baustoffe (Holzbau) umgesetzt. Diese Projektangaben wurden von Herrn DI Kernöcker, Abteilung Umweltschutz, bestätigt.

Neben der Verwendung heimischer ressourcenschonender Baustoffe werden durch das Pilotprojekt jährlich 11 Tonnen CO₂ eingespart.

Senior Management Service Dr. Oskar Steinmair
Obereinwald 1
4841 Ungenach

ewe Küchen GmbH
Dieselstraße 14
4600 Wels

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt: "Nachbarschaft verbindet" – Überschussenergie aus der Küchenproduktion beheizt das Galvanowerk Holbe in Wels – und dies seit 15 Jahren erfolgreich.

Unter dem Titel "Nachbarschaft verbindet" wird ein Projekt beschrieben, bei dem die Dr. Oskar Steinmair Senior Management Service federführend war. Ziel war es, die Überschussenergie aus der Küchenproduktion der ewe-Küchen in Wels für das benachbarte Galvanowerk Holbe zu verwenden.

Vor der Zusammenarbeit mussten die Galvanikbäder der Firma Holbe mit Heizöl auf die Betriebstemperatur erwärmt werden. Seit 1993 wird das Restholz von ewe in Form von Wärme zu einem symbolischen Wert an die Fa. Holbe weitergegeben. Der Nutzen für ewe ist die Einsparung der Entsorgungskosten.

Diese Form der umweltfreundlichen Synergie funktioniert nun schon seit 15 Jahren.

GEG Werbung GmbH
Aubauerstraße 17
4810 Gmunden

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Energy Globe Award Weltpreis für Nachhaltigkeit

Der ENERGY GLOBE AWARD wurde im Jahr 1999 durch die GEG Werbung initiiert und wird jedes Jahr weltweit ausgeschrieben. Prämiert werden Projekte, die unsere Ressourcen schonend einsetzen bzw. erneuerbare Energieformen nutzen. Jahr für Jahr bewerben sich rund 700 Projekte aus beinahe 100 Ländern um den Award. Neben der internationalen Prämierung gibt es auch nationale Auszeichnungen. Der Award wird jedes Jahr im Rahmen einer Fernsehgalä in den Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend vergeben. Die eingereichten Initiativen und Projekte zeigen, dass es für viele Umweltprobleme in der Welt bereits herausragende Lösungen gibt, die teils noch viel zu wenig bekannt sind.

Oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2008



**Kategorie: Schulen und
Bildungseinrichtungen**

**Allgemeiner Preis und
Sonderpreis**

**„Mit Umweltthemen
mutig in die Öffentlichkeit“**

Hauptschule Rohrbach
Linzer Straße 16
4150 Rohrbach

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Klimaprojekt

Die HS Rohrbach hat im Schuljahr 2007/2008 das Thema Klima als Schwerpunkt gewählt. Es wurden dabei fächer- und klassenübergreifend Aktivitäten durchgeführt, die sich mit Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels befassten. Außerdem wurden Möglichkeiten erarbeitet, wie die Schüler/innen selbst aktiv zum Umweltschutz beitragen können.

Die 292 SchülerInnen der 13 Klassen der Hauptschule, ihre 35 LehrerInnen und ihr Schulwart kooperierten mit dem Klimabündnis OÖ, mit heimischen Betrieben und einem Bio-Bauern aus der Region sowie mit Fachexperten.

Die Aktivitäten umfassten neben der Grundlagenvermittlung und Gastvorträgen im Regelunterricht

- eine Umfrage zum Thema Klima
- einen Besuch eines Bio-Bauern
- das kritische Hinterfragen der Transportwege von Obst und Gemüse
- den Bau eines Solar-Werkstücks im Werkunterricht
- die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema
- Workshops mit Referenten vom OÖ Klimabündnis
- die Produktion von 2 Kurzfilmen auf CD.

Die Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit (350 Ehrengästen, Eltern und Schülern) am 29. April 2008 beim Klimaaktionstag der HS Rohrbach präsentiert. Zugleich ist die Schule dem Klimabündnis beigetreten.

Volksschule Treubach
Untertreibach 19
5272 Treubach

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Bauernobstgarten der Volksschule Treubach

Seit Mai 2007 ist die Volksschule Treubach stolzer Besitzer eines Bauernobstgartens, der am Kinderspielplatz der Schule anschließt. Es wurden Bäume gepflanzt, ein Dörrofen errichtet und ein Schaubienenstock aufgestellt. Bei der Bepflanzung durfte sich jede/r Schüler/in einen Baum aussuchen, ein Namensschild gestalten und am Fegeschutz befestigen.

Die Kinder haben seither die Möglichkeit, den Garten zum Spielen, Beobachten und Entdecken zu nutzen. Im Unterricht wird besonderer Wert auf die Bewusstseinsbildung für einheimisches Obst, dessen Geschmack und Verarbeitung, gelegt.

Im Laufe der vier Volksschuljahre führt jedes Kind ein eigenes Tagebuch, in dem Notizen über Knospe der Frucht, Laubverfärbungen, Winterbild, etc. gemacht werden.

Musikhauptschule Gosau
Gosau 530
4824 Gosau

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Reaktivierung und Erweiterung eines Obstgartens im Schulgelände – Auf dem Weg zum gesunden Obst

In einem fächerübergreifenden Projekt erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse wissenswertes zum Thema Streuobst. Am Schulgelände wurde die vorhandene Streuobstwiese mittels Schnittmaßnahmen revitalisiert. Neue Bäume wurden gepflanzt. Bei der Baumpflanzung wurde speziell auf alte Kultursorten geachtet. Ebenso wurden das Baumveredeln und der Pflanzschnitt vorgeführt. Die Verwertung des Obstes war auch wesentlicher Bestandteil des Projekts und für Vögel und Insekten wurden Nisthilfen angefertigt und aufgehängt.

Neben den Aktivitäten im Freiland wurde eine umfassende Power Point-Präsentation mit über 70 Seiten und eine DVD erstellt.

Hauptschule 11 – Diesterwegschule Linz
Khevenhüllerstraße 3
4020 Linz

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt über "Naturschutz im Biologieunterricht" – Geschützte Wildpflanzen

Die 1b-Klasse der HS 11 – Diesterwegschule Linz beschäftigte sich mit dem Thema "Geschützte Wildpflanzen".

Im Laufe des Projekts besuchten die Lehrerinnen mit den Schülerinnen und Schülern diverse Ausflugsziele/Gebiete, wie das Salzkammergut, Micheldorf im Kremstal und den Botanischen Garten, um ihnen die Thematik Naturschutz näher zu bringen.

Es wurden alle Aktionen und Pflanzen dokumentiert bzw. fotografiert, die die Schüler/-innen finden konnten, und die Eindrücke anschließend in der Schule selbstständig verarbeitet.

Daraus ist ein kleines beeindruckendes Magazin entstanden, in dem auf die heimischen Schätze aufmerksam gemacht wird.

Hauptschule Munderfing
Schulstraße 9
5222 Munderfing

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Klima checken – Klima retten

"Klima checken – Klima retten" ist ein Folgeprojekt von "SAVE&WIN", einem Projekt, bei dem ein Energiesparkonzept für die HS Munderfing durchgeführt wurde. Im neuen Projekt beschäftigten sich die Schüler/innen mit Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels und erarbeiteten Möglichkeiten, selbst zum Klimaschutz beizutragen.

In einer Konferenz aller Klassensprecher/innen und deren Stellvertreter/innen ergaben sich folgende Ideen, dem Klimawandel aktiv entgegen zu wirken:

- Energie sparen durch den Einsatz von Licht- und Energiedetektiven in allen Klassen
- Fuß- und Fahrradkilometer sammeln
- heimische und saisonale Produkte für den Hauswirtschaftsunterricht einkaufen
- Müll trennen lernen und anwenden.

Fächerübergreifend wurde das Thema "Klimawandel und Klimaschutz" in Physik, Geografie, Deutsch, Biologie, Bildnerischer Erziehung und Textilem Werken behandelt. Der Schüler/innen-Chor studierte einen selbst getexteten und vertonten Klimasong ein.

Die Präsentation des Projekts fand vor etwa 280 Gästen der Gemeinde Munderfing statt, wobei auch eine Ausstellung mit Plakaten gestaltet wurde. Zahlreiche Presseberichte brachten das Projekt einer noch größeren Öffentlichkeit näher.

Der im Jahr 2006 um 17 % verringerte Verbrauch an elektrischer Energie konnte durch das Projekt im Jahr 2007 auf 24 % Einsparung gesteigert werden, wobei auch der milde Winter 2006/2007 sein Schärfflein dazu beitrug. Die Akzeptanz war bei den Schülerinnen und Schülern sehr hoch, da die Ideen zu den umgesetzten Maßnahmen von ihnen selbst kamen.

Sporthauptschule Wels
Handel-Mazzetti-Straße 5
4600 Wels

Lebensspuren.museum
Pollheimerstraße 4
4600 Wels

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

H₂O Faszination Wasser

Das Projekt "H₂O-Lebensspuren Wasser" wurde vom Lebensspurenmuseum (gegründet und finanziert von der Walter Just-Privatstiftung des TRODAT-Unternehmensgründers) in Zusammenarbeit mit der Sporthauptschule Wels-Pernau geplant und durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler haben das Thema Wasser monatelang in den verschiedenen Fächern diskutiert und bearbeitet und die Ergebnisse in Zusammenarbeit mit Künstlern in die Sonderausstellung "H₂O - Faszination Wasser" einfließen lassen.

Die Ausstellung wurde von 18. April 2008 - 20. Juli 2008 gezeigt und thematisierte anhand von vielen Exponaten Wasser und Kunst, Wasser als physikalisch-chemisches Medium, Wasser in seiner natürlichen Umgebung und als Lebensgrundlage für Pflanzen und Tiere. Ein großer Teil der Ausstellung war dem Bereich Wasser und Technik und dem Fluss Traun gewidmet.

Ergänzt wurde die Ausstellungsgestaltung durch musikalische und literarische Arbeiten.

Im Rahmen der Ausstellung fand ein Eröffnungsevent mit Uraufführung der speziell dafür komponierten Symphonie "ad fontes" von Mag. Michael Wahlmüller sowie ein begleitendes Vermittlungs- und Kulturangebot für Schulklassen und Erwachsene statt.

AHS des Schulvereins der Kreuzschwestern
HLW für Kommunikation und Mediendesign
Stockhofstraße 10
4020 Linz

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Musicalprojekt "Lorindes Reise"

Die Aufführung des Musicals "Lorindes Reise" wurde als fächer-, schulstufen- und schultypen-übergreifendes Projekt durchgeführt.

Das Musical wurde von 150 Schülerinnen und Schülern und 11 LehrerInnen der AHS, HLW und Bakip aufgeführt. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Stück mit der Energieproblematik, dem Klimawandel, erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern, Atomkraftwerken (CO₂ - Lüge, Gefahren und Risiken, ...), Energiesparen und mit dem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung.

Die physikalischen Zusammenhänge wurden im Physikunterricht beleuchtet, die Szenen wurden größtenteils im Physik- und Musikunterricht erarbeitet. Das Bühnenbild wurde im Fach Bildnerische Erziehung gestaltet und die Kostüme im Textilen Werken gefertigt. Im Fach KD wurden Plakate erstellt, Ton- und Lichtregie durchgeführt und die Kartenreservierung abgewickelt. Zusätzlich sorgte die Schulband für den musikalischen Background.

Bei den 3 Vorstellungen waren insgesamt ca. 1.000 Personen anwesend.

Europagymnasium Baumgartenberg
Baumgartenberg 1
4342 Baumgartenberg

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

natur@learn 8 Onlinekurse zum Thema Ökologie für die Oberstufe (SchülerInnen ab 15 Jahren)

Das Europagymnasium hat mit dem vorliegenden Projekt natur@learn ein fundiertes Angebot für den Biologieunterricht in 8 Modulen entwickelt. Zudem wurden in Kooperation mit dem Naturschutzbund Exkursionen und praktische Unterrichtselemente entwickelt und umgesetzt und so die zeitgemäße Technik mit praktischer Schutzgebietsarbeit in der eigenen Region verknüpft.

Handelsakademie des Stiftes Lambach
Klosterplatz 1
4650 Lambach

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt "kein Schwein" Aktion

Das Projekt "kein Schwein" hatte das Ziel, dass die SchülerInnen den "Lebensraum Klasse" eigenständig in Stand halten, gestalten und verbessern. Weiters hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, aktiv an der Schulentwicklung im Sinne von "Wohlfühlräumen für mich und andere" mitzuwirken. Folgende Maßnahmen, verteilt auf das gesamte Schuljahr, dienten der Umsetzung:

- Erstellung einer Stellenbeschreibung für die Klassenordner.
- "keinSchwein-Scouts" in unregelmäßigen, wöchentlichen Abständen werden die Klassenzimmer und das Konferenzzimmer von Scouts (SchülerInnen, LehrerInnen, Reinigungskräften, ...) begutachtet und bewertet.
- Dekoration der Klassenräume entsprechend der Feste im Jahreskreis durch SchülerInnen und Schüler.
- Sozialaktion: "Lebensraum für andere mit Glück füllen": Basteln und Verkauf von Glücksbringer-Schweinchen; der Reinerlös diente einem sozialen Zweck.
- Literatur-, Comic- und Logowettbewerb zum Thema "Das innere keinSchwein - ... denkt, schreibt, gestaltet" – Inhalte waren: Lebenseinstellung, Umgang miteinander, Sauberkeit, Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht nehmen (auf die Umwelt, ...), Ressourcenverteilung, "sich überwinden müssen", aktiv werden.
- Abfallerfassung (Menge, Sorte, Trennung, Verwertung, Recycling, Vermeidung ...)
 - Kreatives mit dem Rest der Woche: Erfassen des produzierten Abfalls einer Woche, künstlerische Verwertung dieses Mülls und Präsentation der Werke.

Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule St. Florian
Fernbach 37
4490 St. Florian

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt 1) Unterrichtsprojekt "Wasser"

Projekt 2) Themenweg "Ich brauch mein Strauch"

- 1) Das Projekt "Wasser" wurde von den Schläuerinnen und Schülern des 3. Jahrgangs der HLFS St. Florian im Schuljahr 2007/2008 behandelt. 62 Themen, die von den SchülerInnen mit "Wasser" in Verbindung gebracht worden sind: Aquakultur, globale Bedeutung des Wassers, Wasser als Landschaftselement, Wasser als Lebensmittel, Wasser in den Naturwissenschaften, Wasser in der Landwirtschaft, Wasser in der Religion, Wasser in der Werbung, Wasser in der Kunst, Wasser jenseits der Naturwissenschaften, Wasser und Energie, Wasser und Klima, Wasser und Tourismus, Wasserwirtschaft.

Die Erarbeitung fand im Rahmen des Unterrichts in den Gegenständen "Projektmanagement" und "Projekt- und Regionalmanagement" statt. Im Vordergrund standen dabei nicht nur das Kennen lernen und Üben der Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements, sondern auch die Vertiefung der Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Naturschutz.

Als Ergebnisse entstanden folgende Produkte:

- Unterrichtsbegleitende Dokumentation auf WIKI-Basis und als Print-Version
- Videos und ein Podcast

Themenweg "Ich brauch mein Strauch"

- 2) Die Höhere land- und forstwirtschaftliche Fachschule St. Florian bewirbt sich in Zusammenarbeit mit Vertretern der Gesunden Gemeinde St. Florian mit dem Projekt "Ich brauch mein Strauch" für den Sonderpreis beim Landespreis 2008.

Sieben SchülerInnen haben gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Projekt und Regionalmanagement einen Themenweg auf dem Schulareal geplant und errichtet. Informationstafeln zu diversen Themen wie Bäume, Sträucher, Kräuter, Landschaftsbild, Imkerei, Biomasse, Jagd und Feuchtbiotop. Aktive Stationen zum "Mitmachen" wurden ebenso gestaltet.

Zusätzlich wurde ein Geschichtenbuch mit Geschichten zu Bäumen und Sträuchern gestaltet und ein Rezeptbuch mit speziellen Rezepten zur Wildfruchtverarbeitung erstellt.

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11
4553 Schlierbach

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Biotop als Regenerierungsfläche

Zum Sonderpreisthema "Mit Umweltthemen mutig in die Öffentlichkeit" hat die Fachschule Schlierbach das Projekt "Biotop als Regenerierungsfläche" an der aufgelassenen Bahntrasse bei Schlierbach eingereicht. Die Schule hat als Umsetzungspartner der ÖBB mit einer Klasse die Biotopgestaltung konzipiert, umgesetzt und durch eine Diplomarbeit von Herrn Andreas Moser umfassend dokumentiert. Zudem wurde durch Pressearbeit sowie durch die Einbindung der Schule, des Lehrkörpers und der Bevölkerung Bewusstseinsarbeit geleistet und auf Erhaltung unserer Umwelt und deren Notwendigkeit für unsere Lebensqualität Bedacht genommen.

Oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2008



Kategorie: Vereine und Gruppen

**Allgemeiner Preis und
Sonderpreis**

**„Mit Umweltthemen
mutig in die Öffentlichkeit“**

**Verein HORTUS Gesellschaft zur Erhaltung,
Entwicklung und Förderung von Kultur- und
Wildpflanzen und Tierrassen**
p.A.: Stadtamt Braunau, Stadtplatz 38
5280 Braunau

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Sortengarten Ranshofen (Obst- und Weinrebensorten); vereinsübergreifende Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und anderen Institutionen; Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Erhaltung und Sicherung der Arten- und Sortenvielfalt der Obst- und Gartengewächse sowie die Sicherung und Förderung der Kulturlandschaft mit ihren landschaftsprägenden Obstgärten und Obstbaumreihen machte sich der Verein "HORTUS" aus Braunau zur Aufgabe, die durch folgende Arbeiten erreicht wurden:

- Dorferneuerungsprojekte in Haselbach und Ranshofen
- Besucherlenkungs-konzept Sortengarten Ranshofen
- Aufbau eines Informationsnetzes (Hortus-Zeitung, jährlicher Hortus-Tag)
- Erhebung historischer Weinsorten
- Wissenschaftliche Bearbeitung im Bereich Pomologie.

Bei der Durchführung dieser Tätigkeiten wurde großer Wert auf die Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinde und diversen Vereinen gelegt.

ARGE Nationalpark OÖ Kalkalpen

Ortsplatz 4
4592 Steinbach an der Steyr

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

"Rahmenvereinbarung Nationalpark Region Kalkalpen" – Leitbild für 17 Gemeinden der Nationalpark Kalkalpen Region

Im Zuge dieses Projekts haben alle 17 Gemeinden aus den Talschaften Ennstal, Steyrtal und Phyrn-Priel der Nationalparkregion Kalkalpen die Rahmenvereinbarung in ihren Gemeinderäten beschlossen.

Die Rahmenvereinbarungen beinhalteten zusammengefasst folgende Aufgaben und Ziele:

- Sichern der Kulturlandschaft rund um den Nationalpark
- Nationalpark als Möglichkeit zur Regionalentwicklung
- Konsens der 17 Gemeinden über gemeinsame Entwicklung
- Sichtbarmachen der NP-Region nach außen.

Seither ist es der Region gelungen, eine gemeinsame Basis für die künftige Entwicklung zu schaffen und erste Umsetzungsprojekte zur Rahmenvereinbarung anzugehen. Insgesamt soll die regionale Identität gestärkt werden.

ARGE Umweltschutz Almtal

Hofwiese 2
4644 Scharnstein

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Herausgabe der Vereinszeitung "Buntspecht" – Umweltinformationen aus der und für die Region

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Umweltschutz Almtal ist ein gemeinnütziger Verein, der vor 20 Jahren von einigen engagierten Menschen aus Scharnstein und Grünau gegründet wurde. Alle Arbeiten erfolgen ehrenamtlich. In unregelmäßigen Abständen gibt die ARGE die Vereinszeitung "BUNTSPECHT" heraus. Darin wird über die eigenen Aktivitäten und aktuelle Umweltthemen informiert sowie "Vorbilder vor den Vorhang geholt". Die Zeitung hat inzwischen eine Auflage von 1.000 Stück erreicht.

Der BUNTSPECHT liefert Umweltinformation aus der und für die Region und kooperiert mit dem Klimabündnis Scharnstein. Dadurch wird der Bevölkerung der im direkten Lebensumfeld erforderliche Handlungsbedarf für den Erhalt der Umwelt verdeutlicht.

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum der OÖ. Landesmuseen

J.-W.-Klein-Straße 73
4040 Linz

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Seit vielen Jahrzehnten Erforschung und Dokumentation der Insektenfauna, -biologie und Taxonomie sowie deren räumlichen und zeitlichen Veränderungen.

Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum der OÖ Landesmuseen arbeitet seit vielen Jahrzehnten an der Erforschung und Dokumentation der Insektenfauna, -biologie und Taxonomie sowie deren räumlichen und zeitlichen Veränderungen.

Die Tätigkeiten werden von Mitgliedern ehrenamtlich in ihrer Freizeit durchgeführt, welche die Basis für weitere wissenschaftliche Arbeiten bilden und eine wichtige Grundlage, aber auch Entscheidungshilfe für den Naturschutz darstellen.

Die Roten Listen gefährdeter Insekten in OÖ, Schutzmaßnahmen für bestimmte Arten und der Ausbau der tiergeografischen Datenbank ZOBODAT für Daten aus Oberösterreich sind nur wenige der unzähligen Ergebnisse dieser Arbeitsgemeinschaft.

Katholisches Bildungswerk der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt: "SinnQuell", Leitfaden für GesprächsleiterInnen

Das Katholische Bildungswerk hilft mit dem Projekt SinnQuell den Menschen, sich zu sinnvollen Themen zu unterhalten. Gerade in unserer Leistungs- und Wettbewerbsgesellschaft erleben die Menschen oft Stress, Druck und Unsinn. Miteinander reden erschließt Sinn und hilft, mit belastenden Situationen besser umzugehen. Bei den Gesprächen sollen die Menschen den eigenen Werten nachspüren und Anregungen bekommen, um ihr Leben und die Umwelt in Balance zu bringen. Sie sollen weiters sensibel machen für die eigene soziale und politische Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Gesprächsthemen wurden vom SinnQuell-Kernteam als fertige Stundenbilder aufbereitet und erleichtern so die Leitung der Gesprächsrunden. Unter den 40 vorbereiteten Gesprächsthemen befinden sich auch Umweltthemen wie Klimaschutz, Lebensstil, globale Gerechtigkeit, fairer Handel, etc.

Das SinnQuell-Team legte bei diesem Projekt besonderen Wert auf die Öffentlichkeitsarbeit, u.a. mit einer eigenen Homepage (www.sinnquell.at), mit erfolgreicher Pressearbeit, einem Folder und einer ausführlichen Gesprächsleiter-Mappe, einem eigenen Info-Paket für Interessierte, einem Sondermagazin in der Kirchenzeitung und der Präsentation des Projekts bei Gesprächsleiter-Einführungsabenden. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten und so konnten bis Anfang Juni 2008 mehr als 700 Gesprächsrunden mit rund 5.800 Teilnehmer/innen initiiert werden. Die Anzahl der eingeschulten Gesprächsleiter/innen betrug bis dahin 971.

Naturschutzbund OÖ, Bezirksgruppe Schärding
Korneredt 32
4786 Brunnenthal

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Verschiedene Aktivitäten im Naturschutzbereich wie z.B. Biotopschutz und -pflege; Sensibilität in der Bevölkerung zum Artenschutz in Ausstellungen usw., und v.m.

Die Bezirksgruppe Schärding des Naturschutzbundes beschäftigt sich schon seit Jahren ehrenamtlich mit Natur- und Umweltschutzthemen, die mittels Exkursionen, Vorträgen, Diskussionen, Ausstellungen und Wanderungen der Bevölkerung vermittelt wurden.

Ziele dieser Aktivitäten waren insbesondere Biotopschutz und -pflege, Sensibilität in der Bevölkerung für den Artenschutz zu erreichen, die Fortbildung für Lehrer, Gemeinden, Landwirte, Jäger und Fischer sowie Privatpersonen im Bezirk zu ergänzen, Kontakte für den Biotop- und Artenschutz zu pflegen, Gebietsmanagement zu betreiben und der Bevölkerung Beratungen zu Natur- und Umweltschutzthemen zu bieten.

Österreichische Naturschutzjugend Kasten

Dipl.-Päd. Helmut Eder

Rebenleiten 17 a
4170 Haslach

Oberösterreichische Rundschau GmbH

Rohrbacher Rundschau

Wiesengrund 2 d
4150 Rohrbach

sunnseitn

Oberwallsee 2 a
4101 Feldkirchen

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Unterkagerer sunnseitn: "Natur Raum geben Kultur Raum geben" (seit 1997)
und unterkagerer sunnseitn-Gespräche (seit 2004)

Seit ihrer Gründung im Jahre 1978 versucht die önj Kasten, Natur- und Umweltschutzthemen besonders im Bereich der Dorfökologie bei verschiedenen Veranstaltungen zu thematisieren. Besonders bei der "unterkagerer sunnseitn", die seit 1997 alljährlich im September in Kooperation mit "sunnseitn" stattfinden, gelingt es, Umwelt- und Naturschutzthemen in Verbindung mit Kultur unter dem Motto "Natur Raum geben Kultur Raum geben" einer breiten Bevölkerungsschicht grenzüberschreitend zu Tschechien und Deutschland zu vermitteln. In der Streuobstwiese wird zum Musizieren, Tanzen und Ruhen auf der Wiese eingeladen. Direktvermarkter (größtenteils Biobauern) bieten Produkte aus der Streuobstwiese und regionale Spezialitäten an. Die Streuobstwiese wird erlebbar gemacht.

Um das Thema noch fester zu verankern, wurden 2004 die "unterkagerer sunnseitn-Gespräche" im Programm fixiert, wofür die Rohrbacher Rundschau als Kooperationspartner gewonnen werden konnte.

Oberösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Brucknerstraße 20

4020 Linz

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Projekt Umweltdenker

Aktion 2007/2008 Thema "Wasser" – Aquapass

Die oberösterreichischen Pfadfinder/innen beschäftigen sich bereits seit dem Jahr 2000 mit Umweltprojekten. Im Jahr 2006 ging daraus die Initiative "Die Umweltdenker" hervor.

Im September 2007 startete das Projekt "Wasser", bei dem die einzelnen OÖ Pfadfindergruppen aufgerufen waren, ihre Ideen einzureichen, wobei auch der Öffentlichkeitsarbeit ein entsprechender Stellenwert eingeräumt wurde. 12 Gruppen präsentierten Projektideen, vom "Aquaturm" über "Aquaaction" bis zum "Biotop am Lagergrund". Die von einer Jury ausgewählten Projekte konnten die Gruppen beim Oö. Landeslager "AQUA! The Water Jamboree 2008" den Besucherinnen und Besuchern vorstellen. Daneben führten die Aktivitäten zu zahlreichen Berichten in regionalen Medien und verschiedenen Internetseiten.

In einem weiteren Projekt haben die OÖ Pfadfinder/innen in Kooperation mit der AVE, der Oö. Akademie für Umwelt und Natur und dem OÖ Presseclub den Journalistenpreis "UmWeltdenker 2007" ausgeschrieben. Dieser Preis wurde ins Leben gerufen, um Meinungsbildnern und im Speziellen Journalisten/innen die Bedeutung der Umwelt näher zu bringen und deren positive Initiativen und Berichte zu würdigen. Als Siegerbeitrag ging das Klimaschutz-Magazin der OÖ Nachrichten hervor.

Projektgruppe "Geh'n ma Garten schau'n"

Edt 12
4932 Kirchheim

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Veranstaltung "Geh'n ma Garten schau'n"

Geh'n ma Garten schau'n – unter diesem Motto haben das katholische Bildungswerk, die Goldhaubengruppe, der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde und der Verein Kirchheimer Zukunft in der Gemeinde Kirchheim eine weit über die Grenzen des Ortes hinaus bekannt gewordene Veranstaltung organisiert.

In zweijähriger Vorbereitungsarbeit wurden viele Gartenbesitzer/innen motiviert, an einem Wochenende ihre Naturjuwelen für Interessierte zu öffnen. Einige der Höhepunkte des Projekts:

- Im Kindergarten und in sechs Schulen im näheren Umkreis wurden Kinder und Jugendliche durch aktive Teilnahme am Projekt zum respektvollen Umgang mit Pflanzen und Tieren angeregt.
- Insgesamt beteiligten sich mehr als 20 Organisationen an diesem Projekt.
- Im Vorfeld haben Dorfabende und ein Vortrag stattgefunden. Die Gemeindebevölkerung hat aktiv bei der Planung und Ideenfindung mitgearbeitet.
- Mehr als 20 Kirchheimer/innen öffneten ihre Gärten für die Besucher/innen.
- Durch eine Medienkooperation mit der OÖ Rundschau, dem ORF und InnsatTV sowie vielen Beiträgen in Tages-, Wochen- und Fachzeitschriften konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden.

VCÖ
Bräuhausgasse 7 - 9
1050 Wien

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich 2007

Der VCÖ-Mobilitätspreis ist Österreichs größter Wettbewerb für nachhaltige Mobilität und effizienten Transport und wird seit dem Jahr 2005 auch in den Bundesländern durchgeführt. Beim VCÖ-Mobilitätspreis Oberösterreich 2007 waren unter dem Motto "stadt.land.mobil" vorbildhafte Projekte gesucht, die kürzere Arbeits- und Einkaufswege sowie einen effizienten Transport ermöglichen.

Unter den 27 Einreichungen ging ein Nahversorgungs-Projekt des Regionalmanagement Oberösterreich als Sieger hervor. Unter den weiteren Einreichungen waren Projekte wie "Radeln für Afrika", "Auto Teilen Steyr", "Job Tour Freistadt – Entdecke Berufs-Chancen in der Region", "Mobi-Tipp – die Nahverkehrsinfo Mühlviertel" und "Energieeffizient mobil mit dem 3-Märktebus".

Nicht zuletzt aufgrund des hohen Presseechos setzt der Mobilitätspreis Oberösterreich einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung einer breiten Öffentlichkeit für eine nachhaltige Mobilität. Darüber hinaus fördert der Preis die Kreativität und den Innovationsgeist in Oberösterreichs Gemeinden, Schulen und Unternehmen.

Verein Landschaftsschule Donauschlinge

Niederkappel 48
4133 Niederkappel

Allgemeine Preisklasse

Leistungsbeschreibung:

Verschiedene Aktivitäten: Erlebnisprogramme in der Natur für Kinder und Erwachsene, Lehren und Lernen im naturnahen Raum "Donauschlinge" und mehr.

Der Verein Landschaftsschule Donauschlinge hat auf Basis breiter Zusammenarbeit ein Konzept entwickelt und umgesetzt, um diesen besonderen Lebensraum zu vermitteln und zu erhalten.

Durch Märchenerzählen, eine Schule des Staunens, ein Outdoor-Klassenzimmer, durch "Essbare Landschaft" u.v.a.m. kann man seit 2 Jahren diese Region erleben. Aufgaben und Zielsetzung sind in den Statuten des Vereins festgeschrieben und werden in der angeführten Weise umgesetzt. Ein alljährliches Veranstaltungsprogramm mit professionellen Betreuern und Pädagogen garantiert ein qualitativ hochwertiges Angebot.

Oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2008



Kategorie: Einzelpersonen

**Allgemeiner Preis und
Sonderpreis**

**„Mit Umweltthemen
mutig in die Öffentlichkeit“**

Mag.^a Nikola Jakadofsy und Mag. Willibald Katteneder
Rechberg 21/3
4324 Rechberg

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

footprint – unser ökologischer Fußabdruck und wie wir ihn verkleinern können

Frau Mag. Nikola Jakadofsy und Mag. Willibald Katteneder gestalteten als Künstler in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rechberg – im Freilichtmuseum Großdöllnerhof eine Sonderausstellung zum Thema "footprint – unser ökologischer Fußabdruck und wie wir ihn verkleinern können", die in den Jahren 2008 und 2009 zu besichtigen ist. Die Ausstellung versucht, Themen wie Klimawandel, Energieverbrauch und Umwelt im Bewusstsein der Besucher zu stärken und ist in 3 Abschnitten aufgebaut:

1. Informationen über globale Zusammenhänge zur heutigen Situation auf unserem Planeten: u.a. Darstellung des Footprints verschiedener Nationen.
2. Installationen als Veranschaulichung von Statistiken und Zusammenhängen: u.a. "Schnitzel-Pyramide" = Veranschaulichung des Energieaufwandes und der Umweltbelastung durch den Verzehr eines herkömmlichen Schnitzels.
3. Maßnahmen zur Verkleinerung des Footprint: u.a. Veranschaulichung von energiesparenden Geräten.

Die Leistung wurde zunächst von der Gemeinde eingereicht. In einem nachträglichen Schreiben hat die Gemeinde vorgeschlagen, im Falle einer Prämierung das Künstlerpaar mit dem Landespreis auszuzeichnen.

Gerlinde Kaineder
Ahornweg 10
4202 Kirchsschlag

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Start einer Kolumne über leise Töne und Entwicklungen in der Natur (z.B. feines Hören, Spüren und Beobachten) in der Gemeindezeitung

Frau Gerlinde Kaineder startete im April 2006 in der Kirchschlager Gemeindezeitung die Kolumne "der Distelfink meint ...", die kurz und in leicht verständlichen Worten den Ortsbewohner/innen die Natur in und um die Gemeinde wieder näher bringen soll.

Die ausgebildete Natur- und Landschaftsführerin setzt damit ein Zeichen gegen unsere schnelllebige und hektische Zeit, die Menschen schwerhörig für die oft leisen Töne und Entwicklungen in der Natur macht.

Da bei vielen Menschen die Zeit zum Lesen knapp ist, bringt Frau Kaineder ihre monatlichen Botschaften mit wenigen Sätzen auf den Punkt. Sie gibt dabei nützliche Tipps und Anregungen rund um die Fauna und Flora und räumt auch mit manch weit verbreiteten Irrtümern und Vorurteilen auf. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und bestärken Frau Kaineder, die Kolumne weiter fortzuführen, getreu ihrem Motto "Was mir vertraut ist, wird ein Teil von mir und macht mir keine Angst. Ich lerne es zu schätzen, vielleicht zu lieben und schütze es".

Ernst Sperl
Achleiten 139
4752 Riedau

Sonderpreisklasse

Leistungsbeschreibung:

Biberprojekt – mit geringen Mitteln den Biber wieder bekannt machen

Herr Ernst Sperl beweist mit Aktionen zum Biberschutz, dass auch mit relativ geringem Aufwand große Wirkung erzielt werden kann. Als in seiner Heimatgemeinde Riedau etwa 150 Jahre nach seiner Ausrottung der Biber wieder auftauchte, entschied sich Herr Sperl für ein Experiment.

Er wollte den Neuankömmling mit einfachen Mitteln bekannt machen. Beim Workshop "Mit Umweltthemen mutig in die Öffentlichkeit" der Oö. Akademie für Umwelt und Natur holte er sich das nötige Fachwissen, um Presstexte zu verfassen. Und tatsächlich wurden die Texte und Bilder von den regionalen Zeitungen abgedruckt und die von Herrn Sperl angebotenen Führungen zu den Biberbäumen waren sehr gut besucht.